

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/02_KSA/23. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

23. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 27.02.2023 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Anja Lackner

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Bauer, Christian

Huber, Thomas

anwesend ab 14:16 Uhr

Mayr, Piet

Müller, Alexander

Wagner, Martin

GRÜNE-Fraktion

Fent, Niklas

abwesend ab 18:17 Uhr

Mayer, Benedikt

Oellerer, Reinhard

FW-BP-Fraktion

Reitsberger, Georg

anwesend ab 14:04 Uhr

SPD-Fraktion

Platzer, Elisabeth

AuG ÖDP-Linke

Glaser, Renate, Dr.

anwesend ab 14:53 Uhr

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter

entschuldigt

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud

entschuldigt

Leng, Lakhena

entschuldigt

SPD-Fraktion

Hingerl, Albert

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Anja Lackner
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Jahresergebnisse und Bilanzen 2021;
a) Kreisklinik Ebersberg gGmbH
b) MVZ Kreisklinik Ebersberg gGmbH
Vorlage: 2023/0932
- TOP 4 Bericht über die Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen 2023
Vorlage: 2023/0879
- TOP 5 Bezirksumlage; Analyse der Zahlungsströme 2021 des Bezirks Oberbayern
Vorlage: 2023/0880
- TOP 6 Rückzahlung und Anpassung des Kassenkredites; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022
Vorlage: 2022/0826/1
- TOP 7 Schriftverkehr im Landratsamt Ebersberg - Maßnahme gegen das Gendern; Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022
Vorlage: 2022/0841
- TOP 8 Wahl der Schöffen nach dem Gerichtsverfassungsgesetz; Verfahren für die Wahl der Vertrauenspersonen
Vorlage: 2023/0946
- TOP 9 Bekanntgabe von Spenden an den Landkreis Ebersberg; 4. Abschnitt 2022
Vorlage: 2023/0886
- TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 11 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 12 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 13 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
-------	---

keine

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 22. Sitzung am 05.12.2022 gibt es keinen Einwand, sie ist einstimmig genehmigt.

KR Manfred Schmidt stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung gemäß § 17 Abs. 3 Nr. 1 GeschO-KT. Er beantragt die öffentliche Behandlung des Tagesordnungspunktes 21.

Nach Art. 46 Abs. 2 Satz 2 LKrO, § 12 Abs. 2 GeschO-KT wird über den Ausschluss der Öffentlichkeit in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der Landrat stellt die Nichtöffentlichkeit her. Nach nichtöffentlicher Beschlussfassung und anschließender Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt es keinen Einwand gegen die Tagesordnung. Sie ist somit genehmigt.

TOP 3	Jahresergebnisse und Bilanzen 2021; a) Kreisklinik Ebersberg gGmbH b) MVZ Kreisklinik Ebersberg gGmbH
-------	---

2023/0932

Sachvortragende(r): Karl Köller, Leiter der Finanzbuchhaltung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Der Landrat führt kurz in das Thema ein. Die Vorstellung der Jahresergebnisse und Bilanzen der Kreisklinik Ebersberg sowie des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) sei auf einen Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückzuführen. Grundsätzlich seien die Jahresabschlüsse der Klinik in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, nach Veröffentlichung der Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger, seien diese aber sodann in öffentlicher Sitzung vorzustellen.

a) Jahresergebnisse und Bilanzen 2021 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Karl Köller, Leiter der Finanzbuchhaltung der Kreisklinik Ebersberg, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Der Landrat bedankt sich für die umfassende Darstellung des Zahlenwerks. Insbesondere empfinde er die transparente Bereitstellung der Ergebnisse für die Öffentlichkeit gut und sinnvoll.

KR Martin Wagner erkundigt sich nach den Ursachen der erhöhten Personalfuktuation im Jahr 2020.

Karl Köller erläutert, dass die Fluktuationsquote von 16,01 % dem Corona-Hilfskrankenhaus, welches in der Turnhalle der Realschule Ebersberg eingerichtet worden wäre, geschuldet sei. Das hierfür erforderliche Personal sei aus organisatorischen Gründen teilweise an der Kreisklinik angesiedelt worden. Die Auflösung der Hilfsklinik spiegle sich in der Fluktuationsquote wieder.

KR Benedikt Mayer bittet um Informationen über die perspektivische Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis, welche von 12,5 Mio.€ auf 17,6 Mio.€ deutlich gestiegen seien.

Der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten bestehe mit rund 10 Mio.€ aus dem Kassenkredit, so Karl Köller. Aktuell kämen jedoch weitere Kredite hinzu. Die Endabrechnung des neunten Bauabschnitts sei zu Beginn des Jahres 2023 erfolgt. Dies führe zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten um 1,8 Mio.€, der im Gegenzug jedoch um den Zwischenfinanzierungskredit von 1,1 Mio.€ geschmälert werde. Grundsätzlich werde der Finanzbedarf der Kreisklinik zunehmen, bereits für das Jahr 2023 werde mit einem negativen Ergebnis geplant, das entsprechend finanziert werden müsse. Darüber hinaus sei die Liquidität zu sichern. Hier bestünden offene Forderungen gegenüber den Krankenkassen i. H. v. 15 Mio.€.

KR Reinhard Oellerer fügt ergänzend hinzu, dass die offenen Forderungen von 15 Mio.€ allein rund 13 Mio.€ aus den Vorjahren beinhalten würden. Dahingehend erkundigt er sich nach den Ursachen hierfür.

Aktuell sei die Höhe der offenen Forderungen außergewöhnlich, so Karl Köller. Das Jahr 2019 sei das erfolgreichste Jahr der Klinik gewesen, das, entsprechend der Budgetverhandlungen, zu bilanzieren sei. Grundsätzlich würde der Geldfluss jedoch drei bis vier Jahre zeitversetzt erfolgen.

b) Jahresergebnisse und Bilanzen 2021 der MVZ Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Karl Köller hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) und beantwortet zufriedenstellend eine Verständnisfrage aus dem Gremium.

Es folgt keine Wortmeldung.

Sodann bedankt sich der Landrat bei der Kreisklinik für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere auch in den derzeit schwierigen Zeiten. Persönlich sei er dankbar über eine so aktive und fortschrittliche Klinik. Auch bedanke er sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats, die sich stets intensiv mit den zu behandelnden Themen befassen und einen engen Austausch mit der Klinikleitung pflegen. Zukünftig werde die zunehmende Ambulantisierung der Patientenversorgung die Struktur der Gesundheitsversorgung verändern, dies fordere den Landkreis durch die Etablierung von Gesundheitszentren. Die stetige Weiterentwicklung des Kreises und der Kreisklinik sei damit umso wichtiger.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Jahresergebnisse und Bilanzen 2021 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH sowie der MVZ Kreisklinik Ebersberg gGmbH zur Kenntnis.

TOP 4	Bericht über die Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen 2023
--------------	---

2023/0879

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 21.02.2022, TOP 3

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung

Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung, informiert in ihrem kurzen Sachvortrag über den Bericht der Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen für das Jahr 2023. Dieser stehe aus Gründen der Papiereinsparung nur noch im Ratsinformationssystem sowie auf der Homepage des Landratsamtes zum Download bereit. Im Haushalt 2023 seien hierfür 258.070 € eingeplant, bei den Zuwendungen und Zuschüssen würden 2023 insgesamt 2.771.698 € veranschlagt werden, das IST des Jahres 2022 habe 2.709.855 € betragen. Grund für die kurzfristige Verdoppelung der Vereinspauschale sei in der Corona-Pandemie zu begründen.

KR Manfred Schmidt stellt die Sinnhaftigkeit einiger Mitgliedschaften des Landkreises laut Mitgliedschaftsbericht 2023 teilweise in Frage. Auch würden sich im Bericht selbst einige Ungereimtheiten ergeben (z. B. Bestimmung der Mitgliedschaften des Landkreises durch Schulleiter, Festlegung der Zuständigkeit des Landrats gemäß § 45 GeschO-KT, mangelnder Mehrwert von Mitgliedschaften für den Landkreis, Vermischung öffentlich-rechtlicher Aufgabenerfüllung mit privatrechtlicher Beteiligung). Dahingehend empfiehlt er eine dringende Überarbeitung der bestehenden Mitgliedschaften.

Der Landrat weist auf die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Freiwillige Leistungen des Landkreises“ hin, welche sich intensiv mit den Mitgliedschaften beschäftigt habe.

KR Alexander Müller empfindet die Berichterstattung als grundsätzlich positiv, obgleich der Mitgliedschaftsbericht in Teilen eine gewisse Willkür vermuten lassen könnte. Zwar würden die veranschlagten Mittel der freiwilligen Mitgliedschaften zu vernachlässigen sein, dennoch sei eine Prüfung der bestehenden Mitgliedschaften sinnvoll. Hilfreich seien zudem ergänzende Informationen im Falle von außergewöhnlichen Erhöhungen von Mitgliedsbeiträgen (z. B. Zweckverband „Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost“, Sportförderung, Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding). Wünschenswert wäre, die Begründung entsprechend im Bericht zu vermerken.

Der Mitgliedschaftsbericht sei für diese Form von Berichterstattung nicht geeignet, eine derart umfängliche Darstellung könne hier nicht abgebildet werden, so Brigitte Keller. Hierfür seien andere Gremien etabliert worden, das Steuerungsgremium sei hier der entsprechende Zweckverband (z. B. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung). Grundsätzlich sei die Strukturierung des Berichts nicht einfach, die Höhe einiger Mitgliedschaftsbeiträge sei gesetzlich vorgegeben, kleinere Mitgliedschaften würde der Landkreis selbst nicht übernehmen. Hier liege die Zuständigkeit beispielsweise im Bereich der Schulen selbst.

Ana Stellmach, Sachgebietsleiterin SG 14, fügt ergänzend hinzu, dass insbesondere die beiden Zweckverbände „Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung“ sowie „Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost“ im Rahmen des konsolidierten Jahresabschlusses explizit behandelt und vorgestellt werden würden.

KR Benedikt Mayer schlägt vor, die Strukturierung des Mitgliedschaftsberichts in einer der kommenden Sitzungen der Arbeitsgruppe „Politik und Verwaltung“ zu behandeln.

Der Landrat zeigt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird auch im Jahr 2024 ein aktualisierter Bericht über die Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen vorgelegt.

TOP 5	Bezirksumlage; Analyse der Zahlungsströme 2021 des Bezirks Oberbayern
-------	---

2023/0880

Sachvortragende(r): Barbara Strangfeld, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Barbara Strangfeld, Sachbearbeiterin SG 14, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zahlen jährlich fortzuschreiben und dem Kreis- und Strategieausschuss zu berichten.**
- 2. Die Sitzungsvorlage wird an den Bezirk Oberbayern zur Kenntnis gegeben.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 6	Rückzahlung und Anpassung des Kassenkredites; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022
-------	--

2022/0826/1

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 05.12.2022, TOP 8 Ö

Sachvortragende(r):

Barbara Strangfeld, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Barbara Strangfeld hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll).

Sodann erteilt der Landrat dem Antragsteller das Wort.

KR Benedikt Mayer schlägt eine Vertagung der Thematik bis zum vereinbarten Treffen aller Fraktionen bis spätestens Ende Juni 2023 vor. Ziel sei es einen Stufenplan für die kommenden Haushaltsjahre bis einschließlich 2027 zu entwickeln. Damit seien auch alle Fraktionen für die Budgetberatungen umfassend vorbereitet.

Brigitte Keller führt aus, dass die heutige Sitzungsvorlage hierzu bereits den Vorschlag der Verwaltung beinhalte. Die Verlängerung eines Teiles des Kassenkredits nach Ablauf des bestehenden Kredits könne die Finanzverwaltung nicht, wie im Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022 vorgeschlagen, empfehlen. Durch die Anlage von 8 Mio.€ bei der Lebensversicherung von 1871 a.G. München bzw. bei der Norddeutschen Landesbank in Hannover könne im Jahr 2023 ein Zinsanteil von 219.700 € erwirtschaftet werden. Die übrigen 15,5 Mio.€ des Kassenkredits seien in den Jahren 2023 bis 2025 mit jährlich rund 5,2 Mio.€ zu erwirtschaften. Hierfür seien Ergebnisüberschüsse anzusparen und sodann vollständig für die Rückzahlung des Kassenkredits zu verwenden. Um zudem weitere Investitionen aus den Ergebnisüberschüssen tätigen zu können, empfehle die Verwaltung die Erwirtschaftung von 10 Mio.€ Ergebnisüberschüssen pro Jahr.

Der Landrat stimmt einem Treffen aller Fraktionen zu und lässt über die bis dahin vorgeschlagene Vertagung abstimmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.11.2022 wird vertagt. Im Rahmen der Runde der Fraktionssprecher wird über den Antrag beraten und dieser sodann in einer Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses erneut behandelt.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7	Schriftverkehr im Landratsamt Ebersberg - Maßnahme gegen das Gendern; Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022
-------	---

2022/0841

Sachvortragende(r): Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Der Landrat informiert über den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022, welcher sich gegen die Gendersprache im gesamten Schriftverkehr des Landkreises sowie in seinen Verlautbarungen oder sonstigen Veröffentlichungen ausspricht. Sodann erteilt er dem Antragsteller das Wort.

KR Manfred Schmidt empfindet den Gebrauch von Gendersprache als unsachgemäß, die deutsche Sprache sei Amtssprache und genieße uneingeschränkten Schutz vor sprachlichen Verwerfungen. Die Zuständigkeit des Kreistags und seiner Gremien in derartigen Angelegenheiten begründe sich dabei seiner Ansicht nach aus Art. 23 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 LKrO. Dahingehend beantrage er über den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022 abzustimmen. Im Falle einer Ablehnung stelle er folgenden Ergänzungsantrag: *„Der Kreis- und Strategieausschuss empfiehlt der Verwaltung, sich im Schriftverkehr ausschließlich an den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung zu orientieren.“*

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats, führt aus, dass insbesondere Art. 23 Abs. 2 LKrO keine Zuständigkeit des Kreistags und seiner Gremien in vorgenannter Angelegenheit begründe. Diese Fassung des Gesetzes sei vielmehr so zu ver-

stehen, dass der Kreistag bei evidenten Rechtsverstößen eingreifen müsse, was vorliegend selbstverständlich nicht der Fall sei.

KR Martin Wagner informiert, dass die CSU-/FDP-Kreistagsfraktion den Empfehlungsantrag ablehnen werde, zumal seiner Ansicht nach der Antrag vom 21.11.2022 ohnehin nicht rech- tens sei. Der Landrat könne selbst entscheiden, wie er die Verwaltung führe und anleite.

KR Reinhard Oellerer erachtet die Sprache als Spiegel der Machtverhältnisse und mahnt hier zu einem sensiblen Umgang. Häufig käme die männliche Dominanz mit der Sprache zum Ausdruck, durch die Verwendung der Gendersprache könne zumindest ein gewisser Einfluss darauf ausgeübt werden.

Der Landrat stellt den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022 sowie den Ergän- zungsantrag getrennt zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

- 1. Abstimmung über den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2022 zur Gendersprache im gesamten Schriftverkehr des Landkreises.**



abgelehnt

Ja 1 Nein 12 Anwesend 13

- 2. Abstimmung über den in der Sitzung gestellten Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion:**

„Der Kreis- und Strategieausschuss empfiehlt der Verwaltung, sich im Schriftverkehr ausschließlich an den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung zu orientieren.“



abgelehnt

Ja 1 Nein 12 Anwesend 13

TOP 8	Wahl der Schöffen nach dem Gerichtsverfassungsgesetz; Verfahren für die Wahl der Vertrauenspersonen
-------	---

2023/0946

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl informiert in seinem Sachvortrag über das Verfahren für die Wahl der Vertrauenspersonen nach § 40 Abs. 3 GVG.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Zur Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen wird ein Gesamtwahlvorschlag aufgestellt. Die Mitglieder des Kreistages können den gesamten Wahlvorschlag annehmen oder ablehnen; es können aber auch einzelne Personen gestrichen werden.**

2. Als Kriterium für die Zahl der Nennungen auf dem Wahlvorschlag, entsprechend dem Stärkeverhältnis des Kreistages, wird die Berechnung nach Hare-Niemeyer zugrunde gelegt.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9 Bekanntgabe von Spenden an den Landkreis Ebersberg; 4. Abschnitt 2022

2023/0886

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 05.12.2022, Top 10

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung

Brigitte Keller verliest die Spenden, die mit einer Veröffentlichung einverstanden waren:

- Magna BDW technologies, Pia Schlecht, Im Wiegenfeld 10, 85570 Markt Schwaben i. H. v. 1.279,72 € an das Gymnasium Markt Schwaben
- MENTZ GmbH, Grillparzerstr. 18, 81675 München i. H. v. 250,00 € an das Gymnasium Grafing
- Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing i. H. v. 2.500,00 € an das Gymnasium Grafing

Die Genehmigung aller Spenden erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Michael Ottl informiert über die Vergabe der Erbringung von Dienstleistungen zur arbeitsmedizinischen Betreuung nebst der Pflege der Vorsorgekartei sowie der Organisation der Termine. Den Zuschlag erhielt die Tresec Medical GmbH am 27.10.2022. Der Vertrag erfolgte, aufgrund der im Verfahren vorgegebenen Zeitschiene inklusive der Bindefrist, als Eilgeschäft des Landrats.

TOP 11 Informationen und Bekanntgaben

Der Landrat informiert über die Ladung zur Sitzung der AG Schulneubauten gemäß Beschluss des SFB-Ausschusses vom 14.02.2023. Die konstituierende Sitzung finde am 08.03.2023 statt, die Mitglieder des Kreistags werden gebeten, hierfür entsprechend zwei Vertreter aus der jeweiligen Fraktion zu entsenden.

Sodann berichtet Brigitte Keller über die Genehmigung des Haushaltes 2023 durch die Regierung von Oberbayern. Das entsprechende Schreiben werde dem Protokoll zur Information beigelegt (Anlage 5 zum Protokoll).

TOP 12	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse. Eine Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2021 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH im Bundesanzeiger erfolgte am 30.11.2022.

Aus dem Protokoll zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses vom 18.07.2022:

TOP 22 N Beteiligungsmanagement; Jahresabschluss 2021 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Nach Vorlage des Wirtschaftsprüfberichts des Jahres 2021 vom Mai 2022 beschließt der Aufsichtsrat, dem Kreis- und Strategieausschuss / dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH folgende Beschlüsse zu erwirken:

1. Der Jahresabschluss 2021 der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH mit einer Bilanzsumme von 126.275.044,12 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.103.400,40 Euro wird festgestellt.
2. Die Bilanz wurde unter vollständiger Gewinnverwendung aufgestellt. Demgemäß wird der Jahresabschluss 2021 über 1.103.400,40 Euro als Bilanzgewinn eingestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Der fortgeschriebene Bilanzverlust beträgt zum 31.12.2021 insgesamt -1.774.257,08 Euro.



einstimmig angenommen

TOP 13	Anfragen
--------	----------

KR Benedikt Mayer bittet um eine kurze Berichterstattung, möglichst in der kommenden Sitzung des Kreistags am 13.03.2023, zum Stand der Geflüchteten im Landkreis.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:42 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.